

Konjunkturanalyse und -prognose für das Fürstentum Liechtenstein

Kräftige Konjunkturerholung in 2004 mit moderatem Impuls auf die Beschäftigung

Bericht 1 / 2004

Datenstand Ende November 2004

Impressum

Herausgeber

KOFL Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein

KOFL Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein

Leitung: Dr. Carsten-Henning Schlag

Mitarbeiter: Sandro D'Elia

Postadresse: KOFL Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein

an der Fachhochschule Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse

FL-9490 Vaduz

Liechtenstein

Tel. +423 265 1168, Fax +423 265 1151

www.kofl.li info@kofl.li

Zusammenfassung

Weltwirtschaftliche Aussichten für 2005 bleiben intakt.

Die starke Expansion der Weltwirtschaft seit der Jahresmitte 2003 verliert seit dem Frühjahr 2004 an Dynamik. Die Vorlaufindikatoren der OECD deuten für die USA, den Euro-Raum und Japan auf eine weitere Verlangsamung des Wachstums im Jahr 2005 hin. Im Prognosezeitraum 2004/2005 wird die Weltwirtschaft weiter wachsen, die Zuwächse werden jedoch zurückgehen. Die Teuerungsentwicklung bleibt insgesamt moderat.

Robustes Wachstum in der Schweiz.

Der realwirtschaftliche Konjunkturaufschwung in der Schweiz setzte sich im 3. Quartal 2004 noch einmal fort, ohne sich jedoch weiter zu beschleunigen. Bislang hat sich das gesamtwirtschaftliche Wachstum im Jahr 2004 noch nicht in Beschäftigungszuwächsen niedergeschlagen. Das KOF-Barometer der KOF ETH Zürich weist auf eine Verlangsamung der Expansion im kommenden Jahr hin. Insgesamt erreicht die Konjunktur zum Jahresende 2004 ihren Wendepunkt. Die schweizerische Wirtschaft wird jedoch in 2005 stärker wachsen als in 2004. Die Beschäftigung wird in 2005 ebenfalls leicht zunehmen. Die Zinswende ist von der Schweizerischen Nationalbank eingeleitet, Kurz- und Langfristzinsen sind jedoch in einer längerfristigen Perspektive weiterhin auf einem tiefen Niveau. Im Prognosezeitraum ist nur von einer geringen Straffung der kurzfristigen Zinsen auszugehen. Gemessen am exportgewichteten Wechselkursindex wird der Aussenwert des Frankens im Prognosezeitraum nur leicht zunehmen.

Aufschwung der liechtensteinischen Wirtschaft in 2004.

Die konjunkturelle Entwicklung in Liechtenstein hat sich in 2004 deutlich verbessert. Am aktuellen Rand signalisieren die Konjunkturtestergebnisse – im Einklang mit dem weltwirtschaftlichen Umfeld – jedoch eine Verschlechterung der Einschätzungen der Wirtschaftslage durch die befragten Unternehmen. Auf die Frage, wie sie die weiteren Aussichten einschätzen, antworteten die Unternehmen zunehmend pessimistischer.

Starker Zuwachs der Direktexporte.

Die Direktexporte werden in 2004 mit 9.1% stark zulegen, in Folge der nachlassenden weltwirtschaftlichen Dynamik gehen die Zuwächse in 2005 jedoch wieder zurück. Im Jahresergebnis liegt die Zunahme der Direktexporte mit 4.6% in 2005 unter der in 2004. Die Direktexporte weisen also zum Jahresende ihren Wendepunkt der Zuwachsraten auf.

Leichte Beschäftigungszunahme.

Die vollzeitäquivalente Beschäftigung wird in 2004 um insgesamt 1% leicht zunehmen. Nachdem die Beschäftigung zur Jahresmitte 2004 einen Einbruch erlebt hat, erholt sie sich zum Jahresende. In 2005 ist insgesamt mit einer leicht höheren Zuwachsrate der vollzeitäquivalenten Beschäftigung von 1.2% gegenüber 2004 zu rechnen. Die Beschäftigungsdynamik ist im gesamtwirtschaftlichen Kontext eher moderat. Der Konjunkturtest bzgl. des Personalbestandes deutet jedoch darauf hin, dass die Unternehmen Überkapazitäten abbauen.

Kräftiges Wachstum des BIP in 2004 (9.1%) und 2005 (4.6%).

Die KOFL-Schätzung für die Entwicklung des BIP in 2002 weist auf einen starken Einbruch hin, teuerungsbereinigt ist das BIP um 7.1% geschrumpft. In 2003 wuchs das BIP wieder leicht um 1.2%. Der weltwirtschaftliche Aufschwung in 2003 führte zu einem starken Exportzuwachs und damit auch zu einem Zuwachs des BIP. In 2004 wächst das BIP mit 9.1% kräftig, in 2005 mit einer etwas geringeren Rate (4.6%). Im internationalen Vergleich sind diese Zuwachsraten ausgesprochen hoch.

Fiskalquote in 2003 lag unter 23%.

Auf der Basis der KOFL-Schätzung des BIP für die Jahre 2002 und 2003 wurden Fiskalquoten ermittelt. Die Fiskalquote in 2002 stieg um ca. 0.7 Prozentpunkte auf ein Niveau von 24.3% an, diese Zunahme baute sich 2003 wieder ab. In 2003 gingen die Fiskaleinnahmen zurück, wohingegen das BIP einen leichten Zuwachs aufwies. Die Fiskalquote 2003 lag bei 22.8%.

Prognoseübersicht für die liechtensteinische Wirtschaft

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Realwirtschaft (Veränderungen gegenüber Vorjahr in %)						
Reale Direktexporte (Total 1)	3,7	-1,5	-7,0	1,1	9,1	4,6
Reales Bruttoinlandprodukt	4,8	-0,7	-7,1	1,2	9,1	4,6
Beschäftigung	5,7	7,4	0,1	0,8	1,3	1,2
Vollzeitäquivalente Beschäftigung	5,3	6,9	-0,8	1,2	1,0	1,2
Konsumentenpreise (LIK)	1,5	1,0	0,7	0,6	0,7	1,0
Monetärer Bereich (Jahresendwerte)						
Kurzfristzinsen (3 Monate)	3,34	1,81	0,55	0,30	0,75	1,25
Langfristzinsen (10 Jahre)	3,46	3,47	2,12	2,80	2,60	3,20
Wechselkurse						
CHF / USD	1,72	1,65	1,48	1,29	1,16	1,18
CHF / EUR	1,51	1,47	1,48	1,48	1,53	1,53
Fiskalquote (in %)	22,9	23,6	24,3	22,8		